



Auch im Herbst/Winter 2018 veranstaltete das Jugendreferat in Kooperation mit den Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit im Kirchenkreis wieder das dreitägige Streetsoccerturnier für Jugendliche an dem ca. 150 Jugendliche teilnahmen.

In diesem Jahr stand das Turnier unter dem Motto **„MEHR als nur Fußball“**.

Im Vordergrund des Turniers standen nicht nur Bewegung und Sport sowie das jeweilige Rahmenprogramm, sondern auch die multikulturelle Vielfalt, der Respekt voreinander und die Toleranz untereinander. Alter, Geschlecht, Herkunft und finanzielle Situation spielten während der drei Turniertage keine Rolle. Die Jugendlichen übernahmen selbst Verantwortung für den friedlichen Ablauf des Turniers. Und wenn es beim Spiel mal „hitzig“ wurde, waren immer sofort andere Jugendliche da, die den Streit schlichteten und die beteiligten Spieler beruhigten.

Beim 2. Streetsoccerturnier in Geilenkirchen beteiligte sich die Aidsberatungsstelle des AWO Gesundheits- und Sozialzentrums Hückelhoven.

Die Jugendlichen hatten in den Spielerpausen die Möglichkeit, sich entsprechendes Sachwissen zum Thema Verhütung anzueignen. Dabei hatten die SpielerInnen und ihre BegleiterInnen auch die Gelegenheit, einen „Kondomführerschein“ zu erwerben.

Die beiden Mitarbeiterinnen der Aidsberatungsstelle waren sehr erfreut darüber, dass das Angebot in den Spielpausen von den Jugendlichen sehr gut angenommen wurde und rege frequentiert war.

Beim 3. Streetsoccerturnier in Übach-Palenberg beteiligte sich der Missio-Truck; Mobile Ausstellung „Menschen auf der Flucht“.



Der Truck mit seiner multimedialen Ausstellung zum Thema Flucht, der von zwei qualifizierten Mitarbeiterinnen begleitet wurde, konnte während des gesamten Turniers in den Spielpausen von den Jugendlichen besucht werden.

Das Angebot wurde von fast allen Jugendlichen genutzt.

Der Missio-Truck wurde auch von mehreren Jugendgruppen der Offenen Jugendeinrichtungen des Kirchenkreises, die sich nicht am Streetsoccerturnier beteiligt haben, besucht. Es kam zu angeregten Gesprächen zwischen den jugendlichen TeilnehmerInnen und den hauptberuflichen JugendleiterInnen. Von den Jugendlichen waren Äußerungen zu hören, wie „Echt krass!!“, „Hammer, wenn man flüchten muss.“, „Ich wusste gar nicht, was da im Kongo los ist.“ bis hin zu „Da geht es um Rohstoffe für unsere Handys...“.

Ein hauptamtlicher Mitarbeiter der OJE Nörvenich drehte während der drei Turniertage mit Jugendlichen zusammen einen Dokumentationsfilm über das Turnier. Während der Turniertage wurden Spieler, Hauptamtler, Schiedsrichter, etc. interviewt. Der Film ist nun online und kann unter folgendem Link aufgerufen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ew6uP5gxxtg>



© Gaby Bügler, Kirchenkreis Jülich